

STRABAG unterstützt den Hospizverein Freyung-Grafenau

Mit dem Preisgeld aus dem Innovationswettbewerb der bayrischen Bauindustrie für die modifizierte Verfestigung mit RoadflexRF@ unterstützt die STRABAG AG gemeinnützige Vereine

Die STRABAG AG arbeitet ständig daran, den Straßenbau effizienter, langlebiger, wirtschaftlicher und nachhaltiger zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit Wacker Chemie Burghausen wurde in einem gemeinsamen Forschungsprojekt eine modifizierte Verfestigung mit polymeren Bindemitteln entwickelt, bei dem der Straßenbau revolutioniert wird. Bei dieser innovativen Bauweise kommt man im Straßenbau weg vom starren System hin zur flexiblen Bauweise. Dies ist im Hinblick auf den inhomogenen, ständig wechselnden Boden und Baustoff im Untergrund besonders wichtig, da es bei der derzeitigen starren Bauweise immer wieder zu unterschiedlichen Setzungen im Untergrund kommt, welche zu Rissen im Oberbau führen. Die Flexibilität erreicht man, indem man Boden, Frostschutzmaterial oder ggfs. Asphaltsschichten in bestehenden Straßen homogenisiert, anschließend ein hydraulisches Bindemittel (z.B. Zement) zusammen mit einem polymeren Bindemittel Roadflex RF@ in das zuvor homogenisierte Boden/Baustoffgemisch einfräst und verdichtet. Dadurch entsteht eine modifizierte, flexible, rissüberbrückende, frostsichere, tragfähige Schicht die wesentlich beständiger ist, als alle bisherigen Verfahren.

Mit diesem innovativen Bauverfahren können die Herstellkosten signifikant bis zu 50% reduziert werden, senkt Lärmemissionen auf der Baustelle durch Reduktion von Transporten, spart somit deutlich CO₂ ein, schont natürliche Ressourcen und Deponieraum. Es sind schlankere Bauweisen im Oberbau möglich, Bauzeiten werden deutlich verkürzt und es erfolgt eine schnellere Verkehrsfreigabe und somit eine geringere Belastung für die Bürger und die Wirtschaft.

Mit dieser entwickelten Methode wurde der 2. Platz des Innovationspreises in der Kategorie „Produktentwicklung“ des Bayerischen Bauindustrieverbandes belegt, verbunden mit einem Preisgeld, das nun die STRABAG an mehrere gemeinnützige Vereine weitergibt. Nachdem bereits zahlreiche Vereine in unterschiedlichen Gemeinden mit Spenden bedacht werden konnten, erhielt nun auch der Hospizverein Freyung-Grafenau eine Spende über € 750. Der Spendenscheck wurde von Andreas Fuchs, dem Wertstrommanager der STRABAG Direktion Bayern Nord, der dieses Forschungsprojekt federführend initiiert hat, an die Koordinatorin des Hospizvereins Frau Silvia Wagner-Meier und an die Schatzmeisterin, Frau Evi Wirkert, in den Räumen des Vereins in Freyung, übergeben.

„Mit dieser Spende wollen wir als STRABAG die wertvolle Arbeit des Hospizvereins im Landkreis Freyung-Grafenau unterstützen, weil wir wissen, wie wichtig die ehrenamtliche Arbeit des Hospizvereins für Betroffene ist“, so Andreas Fuchs. „Die Hospiz-Lebensbegleiter*innen kommen aus den unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereichen, bringen viel Engagement und Lebenserfahrung mit und sind für die Sterbenden und Familienangehörigen Angstnehmer, Zeitschenker, Mitschweiger, Halbgeber und einfach Gesprächspartner in einer schwierigen Lebenssituation.“

Die beiden Vertreterinnen des Hospizvereins, freuten sich über die Zuwendung und informierten den STRABAG-Vertreter über die aktuellen und laufenden Projekte des Vereins. „Neben der Begleitung Schwerstkranker und Sterbender und deren Angehörigen ist die Hospizbegleiter-Ausbildung ein Hauptanliegen des Vereins. Es werden ständig Grund- und Aufbaukurse und Hospitationen angeboten. Wer also selber Interesse hat eine solche Ausbildung zu machen, kann sich jederzeit bei Frau Wagner-Meier unter den Tel-Nummern 08551/9176183 oder 0171/4836819 melden.“

„Weitere Säulen unseres Vereins“, so Wagner-Meier, „sind die Trauerbegleitung – die vermehrt nachgefragt wird- und natürlich unser „Dauerbrenner“, die Informations- und Beratungsangebote zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, die wir seit mittlerweile 11 Jahre anbieten.“

Andreas Fuchs zeigte sich begeistert vom breiten Angebot des Hospizvereins und zollte allen Hospizbegleitern hohen Respekt für das, was sie ehrenamtlich leisten.

„Ich hoffe, wir als STRABAG können mit dieser Spende den Hospizverein tatkräftig unterstützen“, so Andreas Fuchs. Er wünschte dem Verein und ihren ehrenamtlichen Hospizbegleitern weiterhin alles erdenklich Gute!